

Eine Verbesserung soll gelingen

Basketball Frauen Am Sonntag steigen beide 1. Liga-Teams des BC Olten-Zofingen in die laufende Meisterschaft ein. Wie bereits letzte Saison treffen die zwei Equipen gleich zu Beginn aufeinander.

VON TANIA LIENHARD

«Unser Ziel ist es, die Meisterschaft zu gewinnen», sagt Ina Nicosia-Schelker, Coach der BC Olten-Zofingen Whales. Ihr Team belegte nach Abschluss der letzten Saison den zweiten Tabellenrang hinter Aarau. Logisch, wollen die Whales 2017/18 einen Schritt weitergehen und den Titel holen. «Die Vorbereitungen laufen gut, wir haben einige Neuzugänge, da wir auch auf vier Spielerinnen verzichten müssen, die im

«Die Vorbereitungen laufen gut, wir haben einige Neuzugänge und wir wollen die Meisterschaft gewinnen.»

Ina Nicosia-Schelker Trainerin der Whales des BC Olten-Zofingen

letzten Jahr feste Bestandteile unserer Equipe waren.»

Die Amerikanerin, die im Kanton Baselland wohnhaft ist und nun die zweite Saison als Trainerin beim BCOZ in Angriff nimmt, spricht von Zora Ernst, Melis Taskaya, Luzia Müller und Lejla Begovic. Wobei die beiden Letztgenannten nach dem Mutterschaftsurlaub beziehungsweise nach der Geburt des Kindes möglicherweise wieder mittun werden. Mit Signe Sigsgaard von Burg, die ebenfalls nach einer längeren Pause als zweifache Mutter auf den Platz zurückkehrt, haben die Whales eine echte Verstärkung unter dem Korb. Und die agile Flügelspielerin Lara Zambaldi stiess von Femina Bern zum Team von Ina Nicosia-Schelker. Beide fügten sich im Cupspiel gegen den Ligagegner Liestal sehr gut ins grosse Ganze ein, obwohl die Whales



Die Whales-Trainerin Ina Nicosia-Schelker will mit ihrem Team die 1.-Liga-Meisterschaft gewinnen.

MICHAEL WYSS

das Spiel schliesslich etwas unglücklich nach Verlängerung mit zwei Punkten verloren geben mussten. Nach der Viertelfinal-Qualifikation von letzter Saison ist dies eine Enttäuschung.

Knappes Kader

Beim zweiten 1.-Liga-Team des BC Olten-Zofingen um Trainerin Tania Lienhard gab es ebenfalls einige Veränderungen. Rebecca Gafner verliess die Equipe nach nur einer Saison. Dafür verstärkt Réka Szabo vom BC Solothurn die Zofingerinnen. Zudem besuchen weitere zwei Spielerinnen regelmässig das Training der Equipe von Captain Andrea Studer. Diese haben jedoch noch keine Lizenz gelöst, tun es aber möglicherweise noch. Trotzdem ist das Kader mit neun Spielerinnen eher knapp besetzt. «Es ist nicht ganz einfach, im Training matchgerechte Situationen zu simulieren, wenn wir nicht 5:5 üben können», sagt Andrea

«Es ist schwierig, im Training matchgerechte Situationen zu simulieren, wenn wir nicht 5:5 üben können.»

Andrea Studer Captain des zweiten 1.-Liga-Teams des BC Olten-Zofingen

Studer. Aber das Team kennt diese Ausgangslage nur zu gut. Im letzten Jahr bestand der BCOZ ebenfalls aus neun Spielerinnen. «Wir machten damals das Beste daraus und schafften den Ligaerhalt - obwohl die Ausgangslage alles andere als gut war. Dieses Jahr geben wir wieder alles und haben das Ziel, uns in Bezug auf die Tabellen-situation zu verbessern», so Studer.

Das ist keine leichte Aufgabe: Die Meisterschaft wird spannend, gibt es doch kaum deutlich schwächere Teams. An der Spitze dürfte es einen Kampf geben: Liestal, Aarau, Frauenfeld und die Whales sind Anwärter auf den ersten Platz. Zum Auftakt der Saison treffen die beiden Equipen des BC Olten-Zofingen zweimal aufeinander, zuerst diesen Sonntag um 15 Uhr im BZ Zofingen und am 23. Oktober um 20 Uhr in der Giroud Olma Halle in Olten.

Fussball 2. Liga AFV

Wieder eine späte Niederlage kassiert

Zum zweiten Mal in dieser Saison hat der FC Kölliken bei einem Heimspiel den Punktgewinn in der Nachspielzeit aus den Händen gegeben. Nach der späten 1:2-Niederlage vor elf Tagen gegen Lenzburg setzte es gestern Abend eine bittere 2:3-Pleite gegen Othmarsingen ab. Bitter deshalb, weil die Kölliker 1:0 führten und kurz vor dem entscheidenden Gegentor - Kristjan Bushaj schoss die Gäste per Freistoss in der 91. Minute ins Glück - den 2:2-Ausgleich erzielen konnten. «Ich hatte nicht das Gefühl, dass wir die schlechtere Mannschaft waren», sagte FCK-Captain Roger Werthmüller, «umso ärgerlicher ist es, wenn man sieht, wie die Niederlage zustande gekommen ist.» Für zusätzlichen Gesprächsstoff sorgte eine Aktion unmittelbar vor dem zwischenzeitlichen 2:1-Führungstreffer für Othmarsingen. Erst wurde Roger Werthmüller hart angegangen, ehe die Gäste mittels hohem Ball ihren Stürmer und 1:1-Torschützen Justin Brahimaj lancierten. Der Haken an der Sache: Das Leder schien dabei die Seitenauslinie in der Luft überquert zu haben. «Ich habe es zwar nicht gesehen, aber die Reaktionen auf der Ersatzbank liessen darauf schliessen», meinte Werthmüller. Der Schiedsrichter liess die Partie allerdings weiterlaufen, worauf Gezim Zeqiraj einen Abpraller von Köllikens Torhüter Julian Dörfler verwerten konnte.

Der Gastgeber zeigte in der Folge viel Moral und knüpfte an die erfolgreiche Startphase an, als Jonas Niffenegger bereits in der 6. Minute einen schnell vortragenen Angriff über die rechte Seite zum 1:0 abschliessen konnte. Mit Erfolg: In der 87. Minute erzielte der kurz zuvor eingewechselte Fabian Böni per Kopf das 2:2. Wenig später stand Böni wieder im Mittelpunkt. Er sorgte für jenes Foul, das Kristjan Bushajs Freistoss-erfolg ermöglicht hat. «Wir haben nach dem 1:2 super reagiert, weiter gespielt, ein Tor erzielt und erhalten dann ein solch blödes Gegentor», ärgerte sich Roger Werthmüller. Gleichwohl gelte es nun, das Geschehene abzuhaken. «Am Montag wartet Frick. Wir wissen, dass wir in dieser Liga jeden Gegner schlagen können», so Werthmüller. (PKA)

NACHRICHTEN

FUSSBALL

René Müller steht zur Wahl als Funktionär des Jahres

Am Freitag, 24. November, findet im Campussaal in Brugg die sechste Aargauer Fussball-Nacht statt. Der Aargauische Fussballverband (AFV) hat nun die Nominierten für die beiden Wahlen zum Schiedsrichter sowie Funktionär des Jahres 2017 veröffentlicht. Bei den Funktionären steht neben Theo Sax (FC Villmergen) und Silvia Augstburger (FC Obersiggenthal) auch René Müller vom FC Oftringen zur Wahl. Das Referee-Trio bilden Martin Werder, Walter End und Erich Furter. Abstimmen kann man im Internet unter www.football.ch/afv. (PKA)

BOB

Rico Peter und sein Team trainieren in Lillehammer

In rund einem Monat fällt in Lake Placid (USA) der Startschuss zur Bob-Weltcup-Saison 2017/18. Seit gestern Mittwoch holen sich Rico Peter und seine Anschieber im norwegischen Lillehammer den letzten Schliff für die Olympia-Saison. Ebenfalls bis am Freitag, 13. Oktober im hohen Norden trainieren werden die weiteren Schweizer Bob-Teams mit den beiden Piloten Beat Hefti und Clemens Bracher. (PKA)

FUSSBALL

Der FC Aarau testet heute gegen den FC Luzern

Trotz Nationalmannschaftspause bestreitet der FC Aarau eine Partie. Das Team von Trainer Marinko Jurendic testet heute (14.30 Uhr) im Allmend-Stadion gegen den FC Luzern. (PKA)

➡ Papperlapapp

➡ **Ist es eine feindliche** Übernahme oder nur eine Computerpanne? Die Mitglieder von Swiss Cycling staunen nicht schlecht, als sie ihre Mitgliederkarten 2018 erhielten. Bei allen in der Deutschschweiz war als Club «VC Binningen» notiert. So posteten auf Facebook verschiedenste Radsportler ihre Lizenz und freuten sich, «neue Vereinskollegen» gefunden zu haben. Spekuliert wurde, ob Binningen nun Swiss Cycling übernehme, ob die GV bei so vielen Mitgliedern im Stade de Suisse stattfinden müsse, ob da neue Mitarbeiter am Werk waren oder doch das Mitgliederverwaltungssystem auf Grund der grossen Datenmenge überlastet war. Jedenfalls kriegten auch alle Mitglieder den Jahrgang 1905 - der VC Binningen ist also ganz schön überaltert. Swiss Cycling entschuldigte sich für den Fauxpas und will die Mitgliederkarten Mitte Oktober nochmals verschicken. «Dieses Geld hätte man gut für den Nachwuchssport investieren können», spottete einer auf Facebook.

➡ **Tim Stapleton**, US-Söldner des EHC Olten, verpasste vor einer Woche das Spiel seiner Equipe in La Chaux-de-Fonds. Er hatte allerdings einen guten Grund: er wohnte der Geburt seiner Tochter bei. Seine Teamkollegen gewannen und Stapleton bedankte sich bei seinem Arbeitgeber für die Grosszügigkeit, indem er ein Foto seines Töchterchens auf Twitter postete. «Eure Unterstützung zeugt von allergrösster Professionalität und Klasse. Ich habe eine Erinnerung fürs Leben erhalten», schrieb Tim Stapleton. Den Post zierte ein Foto des Mädchens, das kaum auf der Welt bereits bestens ausgerüstet ist mit EHC-Mützchen und

Body mit der Aufschrift «Powermüsl». Herzog.

➡ **Es gibt viele** Gründe, weshalb ein Spieler rückblickend seinen Wechsel zu einem neuen Club bedauert. Wenn der Ex-Verein plötzlich erfolgreicher ist als der aktuelle. Wenn auf einmal Top-Transfers zum Team stossen. Bei Isaia Schneeberger, dem Bruder von HC-Davos-Eishockeyer Noah und dem ehemaligen Unihockey-Mittelland-Verteidiger Lukas, war es etwas anderes. Oder besser gesagt jemand anderes. Isaia Schneeberger «bereute» am Sarganserland-Cup seinen Wechsel von Unihockey Langenthal Aarwangen (ULA) zu Ticino Unihockey, als er die neue Physiotherapeutin der Oberaargauer, Alina Tschirren, erblickte. «Wenn ich das geahnt hätte, wäre ich bei ULA geblieben», scherzte er, wie das Magazin unihockey.ch schrieb.

➡ **Nichts vom Videobeweis** hält Massimiliano Allegri, Trainer des italienischen Fussball-Serienmeisters Juventus Turin. Der 50-Jährige fürchtet, dass sich der Fussball durch den Videobeweis verändern wird. «Der Video-Assistent wird in Fällen eingesetzt, die subjektiv sind, und meiner Meinung nach ist das nicht gut für den Sport», sagte er nach dem 2:2 seiner Mannschaft bei Atalanta Bergamo. In jenem Spiel wurde der Video Assistent Referee (VAR) zweimal eingesetzt. Erst wurde ein Tor wegen eines Fouls zu Beginn der Spielsituation aberkannt, dann bekam Juve einen Handspenalty zugesprochen. «Fussball wird wie Baseball in den USA: Wir bleiben zehn Stunden im Stadion und essen Erdnüsse», befürchtet Massimiliano Allegri. (GAM, SID)

SERVICE

BASKETBALL

1. Liga Frauen:

Seuzach-Stammheim - Divac 76:54. - Morgen Freitag: Wiedikon - Divac (20.00 Uhr). - Am Sonntag: Olten-Zofingen Whales - Olten-Zofingen (15.00). - **Rangliste:** 1. Frauenfeld 2/4. 2. Seuzach-Stammheim 2/4. 3. Liestal 1/2. 4. Opfikon 3/2. 5. Olten-Zofingen Whales, Wiedikon, Greifensee, Kloten, Olten-Zofingen, Alte Kanti Aarau je 0/0. 11. Divac 4/0.

Kader Olten-Zofingen, Saison 2017/18:

Trainerin: Tania Lienhard (bisher). - **Spielerinnen:** Isabelle Iff, Andrea Studer, Corinne Hecquet, Cornelia Schürch, Géraldine Rutz, Maja Wuffli, Michèle Wiederkehr, Svetlana Stojanovic, Réka Szabo.

Kader Olten-Zofingen Whales, Saison 2017/18:

Trainerin: Ina Nicosia-Schelker (bisher). - **Spielerinnen:** Catherine Müller, Stefanie Papantonio, Tamara Thöni, Anna Heuser, Angela Dominguez, Selina Milena Urech, Laura Coletta, Alisa Krasniqi, Luzia Müller, Sophie Leuenberger, Fabienne Hugener, Jolene Keller, Cindy Zimmerli, Lara Zambaldi, Janine Pelli, Signe Sigsgaard von Burg, Anduena Hoxhaj, Lejla Begovic.

EISHOCKEY

Nationalliga B:

Biasca Ticino - Ajoie 3:4 n.P. (2:0, 0:0, 1:3, 0:1)

1. Rapperswil-Jona	6	5	0	0	1	218	15
2. La Chaux-de-Fonds	5	3	1	0	1	2718	11
3. Winterthur	6	2	1	2	1	2123	10
4. Langenthal	4	3	0	0	1	198	9
5. Olten	5	2	1	0	2	1413	8
6. Visp	5	2	0	2	1	1517	8
7. GCK Lions	6	2	1	0	3	2121	8
8. Ajoie	5	1	1	1	2	1520	6
9. Thurgau	5	1	1	1	2	1015	6
10. EVZ Academy	5	0	1	0	4	1423	2
11. Biasca Ticino	4	0	0	1	3	516	1

1. Liga, Gruppe 2:

Reinach - Adelboden 3:5. Zuchwil Regio - Lyss 4:8. - **Rangliste:** 1. Argovia 2/6. 2. Lyss 3/6. 3. Adelboden 3/6. 4. Zuchwil Regio 3/6. 5. Burgdorf 2/3. 6. Unterseen-Interlaken 2/0. 7. Reinach 3/0.

FUSSBALL

Solothurner Cup, Achtelfinals:

Canspör (4. Liga) - Fuluensbach (2.) 1:3. Härkingen (2.) - Oensingen (2.) 6:2. Klus-Balsthal (3.) - Lommiswil (2.) 2:0. Grenchen (2.) - Trimbach (2.) 0:1. Selzach (3.) - Illiria (2.) 2:3. Kurdischer FC Solothurn (5.) - Welschenrohr (2.) 1:4. Egerkingen (3.) - Belalach (2.) 0:4. Mümliswil (2.) - Subingen (2.) 3:0.

2. Liga AFV:

Frick - Eagles Aarau 2:3

Klingnau - Fislisbach	1:1
Koblentz - Lenzburg	0:3
Mutschellen - Suhr	2:3
Gränichen - Mellingen	2:2
Spreitenbach - Gontenschwil	1:3
Kölliken - Othmarsingen	2:3

1. Gontenschwil	9	8	0	1(14)	32:16	24
2. Eagles Aarau	9	6	0	3(50)	36:15	18
3. Klingnau	9	5	2	2(31)	20:12	17
4. Othmarsingen	9	5	1	3(18)	24:21	16
5. Kölliken	9	5	0	4(15)	30:23	15
6. Lenzburg	9	4	2	3(15)	19:16	14
7. Suhr	9	4	2	3(26)	21:23	14
8. Frick	9	4	1	4(19)	22:22	13
9. Mutschellen	9	3	1	5(19)	20:19	10
10. Fislisbach	9	2	3	4(11)	18:23	9
11. Mellingen	9	2	2	5(18)	18:22	8
12. Spreitenbach	9	2	2	5(21)	11:21	8
13. Koblentz	9	2	1	6(127)	11:31	7
14. Gränichen	9	1	3	5(20)	10:28	6

Kölliken - Othmarsingen 2:3 (1:1)

Walke. - 110 Zuschauer. - SR: Hasanaj. - Tore: 6. Niffenegger 1:0. 22. Brahimaj 1:1. 68. Zeqiraj 1:2. 87. Böni 2:2. 91. Bushaj 2:3.

Kölliken: Dörfler; Qeta (85. Böni), Scheidegger, Nünlist, Lüthi; Niffenegger, Marco Werthmüller (15. Da Costa), Roger Werthmüller, Picciolo (73. Hänggärtner); Marku, Cubi.

Othmarsingen: Russo; Kul, Bürgisser, Bushaj, Volger; Bieri, Radevic, Markaj (78. Baalbak), Giampa; Brahimaj (71. Isler), Zeqiraj (91. Lleshaj).
Bemerkungen: Kölliken ohne Zraggen, Busto, Am stutz, Dätwyler, Duzhmani (alle verletzt), Siegenthaler und Günaydin (beide abwesend). 15. Marco Werthmüller scheidet verletzt aus. 34. Latenschuss Zeqiraj. - Verwarnungen: 44. Lüthi, 51. Bushaj (beide Foul), 69. Dörfler (Reklamieren), 81. Radevic, 88. Markaj, 90. Böni (alle Foul), 94. Russo (Zeitspiel).

3. Liga AFV, Gruppe 1:

Sanfelese Aarburg - Gränichen II 2:2. - **Rangliste:** 1. Sanfelese Aarburg 9/23. 2. Oftringen 9/17. 3. Menzobühl 8/16. 4. Beinwil 8/14. 5. Buchs 9/14. 6. Aarau 8/13. 7. Schöftland II 8/12. 8. Küttingen 9/12. 9. Zofingen II 9/10. 10. Masis Aarau 7/9. 11. Entfelden 8/8. 12. Schönenwerd-Niedergösgen 8/8. 13. Lenzburg II 9/7. 14. Gränichen II 9/4.

Testspiel. Heute: Luzern - Aarau (15.30 Uhr).

RAD

Varese (It). Tre Valli Varesine (192.89 km).
Rangliste: 1. Alexandre Geniez (Fr) 4:49:08. 2. Thibaut Pinot (Fr). 3. Vincenzo Nibali (It) beide gleiche Zeit. - Ferner: 21. Mathias Frank (Nottwil/VC Pfaffnau-Roggiswil) 0:18 zurück.